



Wettbewerbsordnung für eine Bieler Präambel

Der Gemeinderat der Stadt Biel schreibt einen Wettbewerb aus für das Verfassen einer Präambel für die neue Bieler Stadtordnung. Dieser Text soll am Anfang der neuen «Stadtverfassung» stehen und als Einleitung zum eher technischen Gesetzestext ein besonderes Licht auf die Stadt werfen, der das Reglement gilt.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer	Alle Einwohnerinnen und Einwohner von Biel, unabhängig vom Stimmrecht.
Gegenstand des Wettbewerbs	<p>Verfassen einer «Präambel» - eine den Artikeln der Stadtordnung vorangestellte <i>besondere Erklärung zum Gegenstand und Zweck («Sinn und Geist») der Stadtordnung.</i></p> <p><i>Gegenstand</i> der Regelungen in der Stadtordnung sind die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt und ihre Behörden.</p> <p><i>Zweck</i> der Bestimmungen ist es, das Leben und Zusammenleben in der Stadt Biel möglichst sinnvoll und zukunftsgerichtet zu gestalten.</p> <p>Im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung zu den Inhalten der neuen Stadtordnung hat eine Mehrheit der Bevölkerung gewünscht, dass die Präambel etwas über die <i>Zweisprachigkeit</i> der Stadt Biel und über das <i>Zusammenleben verschiedener Kulturen</i> aussagt.</p> <p>Eine Präambel hat zwar nicht direkte Gesetzeswirkung, gibt aber für die Behörden Hinweise darauf, in welchem Sinne die Bestimmungen der «Verfassung» zu verstehen und anzuwenden sind.</p>
Teilnahme	Einsenden eines Textvorschlages unter Angabe von Name und Adresse der Autorin/des Autors/der Autorinnen und Autoren an Stadtkanzlei Biel, Mühlebrücke 5, 2501 Biel oder per Mail an info.stk@biel-bienne.ch .
Frist:	16. August 2019
Bedingungen:	Text von maximal 15 Zeilen à 50 Zeichen (inkl. Leerschläge); Deutsch oder Französisch oder zweisprachig deutsch/französisch;

- Bewertungskriterien:**
- Qualität und Kreativität der Sprache;
 - Form des Gelingens, eine Botschaft zum Gesetzestext - eine Aussage über Biel als Lebensort und politische Gemeinde - zu formulieren.
- Jury:**
- Behördenvertretung:**
 Stadtpräsident Erich Fehr, Vize-Präsidentin des Gemeinderates Silvia Steidle,
 Präsidentin der Spezialkommission des Stadtrates Natasha Pittet,
 Vize-Präsident der Spezialkommission des Stadtrates Martin Wiederkehr.
- Vertreterinnen und Vertreter der Bieler Bevölkerung:**
 Je zwei per Los bestimmte, französisch- und deutschsprachige Bielerinnen und Bieler.
- Expertin / Experte:**
 Noëlle Revaz, Schriftstellerin, Biel,
 Guy Krneta, Schriftsteller, Basel
- Prämierung:** **29. August 2019 im Neuen Museum Biel**
- Preise:**
- Es werden die drei besten Texte (mindestens einer in jeder Sprache und gegebenenfalls ein zweisprachiger) prämiert.
 Der **1. Preis** ist ein Abendessen mit Übernachtung für zwei Personen in der neu eröffneten «Villa Lindenegg»;
 Der **2. Preis** ist ein Nachtessen für zwei Personen mit einer Bieler Politikerin oder einem Bieler Politiker der eigenen Wahl (Stadtpräsident, Stadtratspräsidentin, Präsidentin der Spezialkommission für die Totalrevision der Stadtordnung);
 Der **3. Preis** ist ein Eintritt zu einer Veranstaltung der eigenen Wahl in einer Bieler Sport- oder Kulturinstitution (bspw. Nebia, TOBS, Tissot Arena).
- Verwendung der Siegertexte:**
- Die eingesandten Texte werden laufend in der Ausstellung «Le bilinguisme n'existe pas – Bienne la Ville des 100 langues» unter Angabe der Autorin/des Autors/der Autorinnen/Autoren präsentiert. Sie werden zudem auf der Homepage der Stadt Biel unter dem Thema «Totalrevision der Stadtordnung» publiziert
 Die Texte können von der Projektleitung der Totalrevision Stadtordnung frei verwendet, überarbeitet und/oder übersetzt werden. Die Prämierung im Wettbewerbsverfahren gibt kein Anrecht darauf, dass der Siegertext unverändert und vollständig als Präambel in die neue Stadtordnung aufgenommen wird.
- Weitere Auskünfte und Unterlage:** Stadtschreiberin Barbara Labbé und Vize-Stadtschreiber Julien Steiner, Stadtkanzlei Biel, Mühlebrücke 5, 2500 Biel, Tel. 032 326 11 31

Unterlagen auf www.biel-bienne.ch/stadtordnung